

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.329.115.000	-1.530.419.221	-2.327.615.845	-1.499.155	Nach derzeitigen Erkenntnissen werden die Erträge im Steuerbereich wahrscheinlich in Summe die Veranschlagungen geringfügig unterschreiten. Die Erträge bei der Grundsteuer B werden nach derzeitiger Prognose ca. 8,5 Mio € hinter der Veranschlagung zurückbleiben. Bei der Gewerbesteuer wird der Planwert prognostiziert. Die Erträge bei der Vergnügungssteuer werden ca. 3,2 Mio € über dem Ansatz liegen. Auch bei der Hundesteuer und der Zweitwohnungssteuer, sowie der Steuer auf sexuelle Vergnügungen werden in Summe voraussichtlich rd. ca. 1,2 Mio € Mehrerträge zu verzeichnen sein. Darüber hinaus können im Bereich der Kompensationsleistungen nach dem Familienlastenausgleichsgesetz Mehrerträge von 2,65 Mio € verzeichnet werden.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-19.500.000	-11.786.254	-23.572.508	4.072.508	Die tatsächliche Zuweisung für 2018 fällt höher aus als bei der Haushaltsplanung angenommen.

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	-9.498.739	-319.792	-1.348.632	-8.150.108	Zuweisungen richten sich hauptsächlich nach den Ausgaben aus dem Programm Starke Veedel - Starkes Köln. Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-386.870.445	-367.299.924	-405.155.953	18.285.507	Die Schlüsselzuweisungen des Landes werden lt. Bescheid v. 30.01.2018 ca. 16,2 Mio € höher ausfallen als geplant. Eine ungeplante Verbesserung ergibt sich auch in Höhe von ca. 4,9 Mio € aufgrund einer Erstattung von gezahlter Landschaftsverbandsumlage aus dem Jahr 2017. Hingegen wird der Ertrag nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz ca. 1,8 Mio € hinter den Planungen zurückbleiben. Die ebenfalls hier in der Planung angesetzten Erträge aus der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Auflösung von Sonderposten der Investitionspauschale werden im Ist in den sachlich zuständigen Teilplänen vereinnahmt, sodass hier Wenigererträge von ca.1 Mio € prognostiziert werden.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-79.201.703	-77.525.424	-77.818.755	-1.382.948	<p>1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (rd. 1,3 Mio. € Verschlechterung in TPZ 02).</p> <p>2.) Aufgrund der geänderten Veranschlagung im Rahmen der aktuell beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduziert sich die erwartete Landeszuweisung im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 669.000 €.</p> <p>3.) Die Verschlechterung kann teilweise durch nicht geplante Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten (Investitionspauschale) geschmälert werden (rd. 273.000 €).</p> <p>4.) Zudem werden laut aktuellem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Mehrerträge aus der Bildungspauschale von rd. 226.000 € erwartet.</p> <p>5.) Weiterhin werden Mehrerträge von rd. 186.000 € im Bereich Ganztage - Sek I erzielt. Die Erlassänderung Geld oder Stelle ermöglichte ab dem Schuljahr 2018/2019 die Beantragung erhöhter Landesmittel, wovon einige Schulen Gebrauch gemacht haben.</p>
42 - Amt für Weiterbildung	0414 - Volkshochschule	-8.059.246	-6.868.725	-7.511.526	-547.719	In der Deutschsprachförderung können aufgrund der Vorgaben des BAMF anstatt 70 nur 26 Module angeboten werden. Daher werden die Erträge geringer ausfallen als geplant.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	-1.781.600	-2.099.904	-2.510.522	728.922	Die Zunahme der Erträge ist überwiegend auf gestiegene Zuschüsse von privaten Unternehmen, insbesondere für die Sonderausstellungen, zurückzuführen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-1.802.713	-9.142	-8.053	-1.794.660	Aus finanzstatistischen Gründen werden die in der Teilplanzeile 2 geplanten Erträge im Ist in der Teilplanzeile 3 abgebildet. Die in dieser Teilplanzeile ausgewiesene

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Verschlechterung ist haushaltsneutral.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-217.322.800	-167.207.728	-226.552.200	9.229.400	Durch erhöhte Landeszuweisungen ist hier ein Mehrertrag zu erwarten (+ 8,5 Mio. €). Weiterhin werden rund 0,6 Mio. € an Mehrerträgen von den Umlandgemeinden für die Kölner Kitaplätze erzielt, die von Kindern aus den Umlandgemeinden belegt werden.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	-4.340.455	-2.786.039	-5.215.414	874.959	Im Rahmen des Konnexitätsprinzips erhält die Stadt eine Inklusionspauschale. Das Land hat im Januar beschlossen, dass diese Inklusionspauschale angehoben wird.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.136.896	-2.464.472	-7.040.292	3.903.397	Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben beteiligt sich an den Kosten für den Umbau der Stadt Köln unentgeltlich überlassener Objekte zur Unterbringung von Geflüchteten. Bei Zuweisungen durch den Bund handelt es sich um keine regelmäßigen Vorgänge. Aus diesem Grund treten im Einzelfall höhere Erträge auf, die im Voraus nicht sicher einem Haushaltsjahr zugeordnet werden können. Zudem wurden Zuwendungen aus der Investitionspauschale zusätzlich auf Objekte von 56 verteilt. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens erhöhen sich entsprechend.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-9.865.347	-7.677.147	-11.555.427	1.690.081	Die Mehrerträge resultieren aus zu erwartenden Bundesmitteln für das Projekt Green-City Masterplan sowie der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten wegen nachgezahlter Zuwendungen (Buchheimer Ring etc.). Des Weiteren konnten in 2017 zusätzliche Sonderposten aus Mitteln der Investitionspauschale gebildet werden, die in 2018 ebenfalls einer planmäßigen Auflösung unterliegen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.739.127	-24.019.261	-39.229.136	-3.509.992	Der Eingang von Fördermitteln ist vom Fortschritt und dem Abrechnungsstand der Baumaßnahmen abhängig. Da sich der Beginn bzw. die Fertigstellung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen weiter verzögert (u.a. Brandschutz Appellhofplatz, Kabelkanalabdeckungen, Brandschutz Chorweiler, Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk) können die geplanten Erträge nicht in vollem Umfang realisiert werden.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 03 - sonstige Transfererträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-10.580.342	-6.398.824	-8.723.835	-1.856.507	Die Rückzahlungen von Leistungen aus dem Bereich der Hilfen von Hilfeempfängern sind rückläufig.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-5.979.310	-7.685.686	-9.985.000	4.005.690	Neben den Erträgen die in der Teilplanzeile 2 geplant sind und in der Teilplanzeile 3 abgebildet werden, gibt es höhere Sollstellungen im Bereich der Unterhaltsheranziehung.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	-7.150.000	-6.730.949	-9.150.000	2.000.000	Die steigenden Fallzahlen bei der ordnungsbehördlichen Unterbringung führen zu einem Anstieg der Forderungen. Zahlungspflichtig ist in der Regel das Jobcenter Köln.

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-73.507.254	-36.902.227	-56.141.877	-17.365.377	Wenigererträge ergeben sich durch Verzögerungen bei der Erstellung der neuen Rettungsdienstsatzung. Die Ergebnisverschlechterungen werden jedoch bei der neuen Satzungskalkulation mit eingerechnet.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-16.123.536	-13.080.976	-17.609.830	1.486.294	Mehrerträge aufgrund einer positiven Entwicklung bei den Elternbeiträgen im Bereich der offenen Ganztagschule.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-56.317.084	-50.494.739	-68.160.200	11.843.116	Die Gesamtabweichung resultiert zum Einen aus einer positiven Abweichung im Bereich der Elternbeiträge (+ 14,1 Mio. €). Hier zeigt sich im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2017, dass der Ansatz zu vorsichtig geplant wurde. Entsprechende Korrekturen sind für das Haushaltsjahr 2019 bereits vorgenommen worden. Zudem liegt eine negative Abweichung bei den Beiträgen zum Mittagessen vor. Die Einnahmen bei den Mittagessen stehen in engem Zusammenhang mit den kalkulierten Platzzahlen und den Buchungen der Eltern. Im Vergleich zum Jahres-Ist-Ergebnis 2017 zeigt sich, dass die Planung 2018 zu hoch gegriffen ist. Der ursprünglich geplante Ansatz von 8,1 Mio. € wird voraussichtlich um rund 2,3 Mio. € unterschritten.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	-23.874.670	-582.612	-998.900	-22.875.770	Aufgrund einer Verfahrensumstellung werden die Leistungsbeziehungen (Pflegeleistungen) zwischen 51 und 5111 in Höhe von voraussichtlich 19,54 Mio. € nicht mehr in Zeile 4, sondern in Zeile 27 abgebildet. Weitere Wenigererträge von rd. 3,3 Mio. € ergeben sich durch nicht mehr in Anspruch genommene Flüchtlingsangebote und nicht in dem Maße verhandelte Entgelte, die Grundlage für die Planungen 2018 waren.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-17.866.049	-23.100.311	-31.700.000	13.833.951	Zum 01.02.2018 wurde mit der Dringlichkeitsvorlage 3721/2017 im Hauptausschuss die kostendeckende Gebühr im Bereich der Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen für Aussiedler und ausländische geflüchtete Personen beschlossen. Mit der Beschlussvorlage 0373/2018 wurde die Erhöhung um 15 % der aktuellen Gebühr im Bereich der Errichtung und Unterhaltung von Einrichtungen für obdachlose Personen beschlossen. Durch die Erhebung der erhöhten Gebühren kann eine Ertragsverbesserung erzielt werden.
63 - Bauaufsichtsamt	1001 - Baugenehmigungen, Bauordnungsbehördliche Maßnahmen	-11.614.054	-7.586.585	-10.204.000	-1.410.054	Der Planwert kann vermutlich nicht realisiert werden, da die Gebühren von der Anzahl und dem Inhalt der Bauanträge abhängig ist.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-53.943.352	-32.809.064	-49.045.968	-4.897.384	Es werden Mindererträge aus Parkgebühren in Höhe von rd. 5,1 Mio. € erwartet. Die im Planwert 2018 als Konsolidierungsmaßnahme berücksichtigte Neufassung der Parkgebührenordnung wurde durch 66 erarbeitet und in das Mitzeichnungsverfahren eingebracht. Die Vorlage befindet sich z. Zt. noch in der verwaltungsinternen Abstimmung. Weiterhin kann die Anzahl der Bewohnerparkgebiete wegen der komplexen, der Beschlussfassung vorausgehenden Abstimmungsprozesse nicht im geplanten Umfang ausgeweitet werden. Eine Teilkompensation des genannten Minderertrages erfolgt i. H. v. 0,2 Mio. € durch die zusätzliche Auflösung von Sonderposten im Rahmen der Nachbuchung von Beitragszahlungen aus Vorjahren.

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-4.640.337	-3.259.084	-5.300.000	659.663	Die Mehrerträge sind auf eine Verschiebung zwischen den Teilplanzeilen 5 und 6 zurückzuführen. Im Rahmen der Ausführung des Haushaltes haben sich ertragswirksame Sachverhalte als privatrechtlich herausgestellt. Durch steigende Userzahlen und erhöhte Speicherplatzkapazitäten werden überplanmäßige Erträge erzielt.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-1.500.000	-3.570.177	-3.570.177	2.070.177	Die Erträge aus Werbenutzungsentgelten sind leistungsabhängig. Die Erträge konnten gesteigert werden.
23 - Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-28.480.000	-16.376.493	-24.441.000	-4.039.000	In der Planung enthaltene Mehrerträge aus Grundstücksgeschäften i. H. v. 2,0 Mio. € sind nicht realisierbar, da Verbesserungen aus Grundstücksverkäufen nach Änderung der Gesetzesgrundlage nicht mehr im Teilergebnisplan, sondern unmittelbar in der Allgemeinen Rücklage abgebildet werden. Die geplanten Mieten bei der Unterhaltung der Parkhäuser und Tiefgaragen sind durch weiterhin anhaltend geringere Auslastung, aufgrund anhaltender Sanierungsarbeiten im Innenstadtbereich mit Verschlechterungen der Verkehrssituation (Tiefgarage am Dom und Breslauer Platz), nicht erzielbar. Auch die geplanten Pachterträge des unbebauten Fiskalbesitzes sind nicht erreichbar. Eine Teilkompensation dieser Mindererträge wird durch erneute Mehrerträge im Bereich des Erbbaurechtes erbracht.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-10.128.778	-8.162.806	-10.777.287	648.509	Es werden Verbesserungen bei den Mieterträgen prognostiziert.

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-2.035.596	-763.831	-1.231.010	-804.586	Die Wenigererträge sind auf eine Verschiebung zwischen den Teilplanzeilen 5 und 6 zurückzuführen. Im Rahmen der Ausführung des Haushaltes haben sich ertragswirksame Sachverhalte als privatrechtlich herausgestellt.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	-4.630.857	-7.085.076	-9.036.461	4.405.604	Die Zentrale Ausländerbehörde wird vollständig durch das Land NRW finanziert. Aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens entstehen erhöhte Aufwendungen. Diese werden 1 zu 1 mit dem Land abgerechnet. Etwaige Überschüsse sind dem Land NRW zurückzuzahlen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-179.762.611	-99.311.644	-174.480.920	-5.281.691	Geringere Aufwendungen nach dem 4. Kapitel SGB XII führen zu entsprechend geringeren Erträgen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-184.260.902	-97.957.916	-179.900.600	-4.360.302	Der Planwert enthält 1,2 Prozentpunkte für BuT-Verwaltungskostenerstattung, die bereits im Ansatz des Teilplans 0508 enthalten sind. Nach Bereinigung dieser Doppelung ergibt sich ein entsprechend geringerer Prognosewert.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-93.242.083	-30.981.637	-58.150.961	-35.091.122	Die Erträge nach dem FlüAG sind drastisch gesunken. Die Mehrzahl der Leistungsempfänger besitzt keinen Schutzstatus, sondern verfügt über eine Duldung. Für diesen Personenkreis beteiligen sich Bund und Land nicht an den Kosten.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	-20.813.889	-2.814.874	-21.462.005	648.115	Die Mehrerträge entsprechen der erwarteten Steigerung auf der Aufwandsseite
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-4.107.161	-3.594.757	-5.299.657	1.192.496	Die positive Entwicklung beruht zum Einen auf der Erzielung von Mehrerträgen aus der Kostenerstattung vom LVR, die in engem Zusammenhang mit dem Platzausbau stehen (FINK-Pauschale). Weiterhin werden Mehrerträge durch die Abrechnung von therapeutischen Leistungen in den ehemaligen integrativen Kindertagesstätten erzielt. Wurde das therapeutische Personal bisher pauschal vom LVR finanziert, sind diese nun mit den Krankenkassen abzurechnen.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	-3.312.211	-691.373	-2.326.138	-986.073	Einhergehend mit den rückläufigen Flüchtlingszahlen ist mit Wenigererträgen durch Erstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG NRW) zu rechnen. Der hier ausgewiesene Anteil für soziale Betreuung in den Unterbringungsobjekten wird daher geringer ausfallen als

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						ursprünglich geplant.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-42.537	-928.699	-928.719	886.182	Der Mehrerlös resultiert im Wesentlichen aus der Rückerstattung der StEB von Kosten für einen im Rahmen der Maßnahme Gewerbegebiet Ossendorf (Ikea) erstellten Mischwasserkanal.

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	-5.111.200	-5.022.438	-6.611.200	1.500.000	Bei den gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschlägen sind Mehrerträge zu verzeichnen. Dies ist auf verspätete Zahlungen von Zahlungspflichtigen zurückzuführen.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-69.112.400	-172.705	-68.225.005	-887.395	Die Konzessionsabgabe der RheinEnergie AG ist verbrauchsabhängig, da der Verbrauch sinkt, reduzieren sich auch die Erträge, wobei hingegen die Erträge aus der Konzessionsabgabe der GVG Rhein Erft geringfügig über dem Ansatz liegen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-49.721.265	-19.675.835	-26.985.213	-22.736.052	Die Erträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer bleiben nach den aktuellen Hochrechnungen ca. 15 Mio € hinter der Planung zurück. Darüber hinaus bleiben eingeplante Erträge im Zusammenhang mit der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in Höhe von ca. 8,3 Mio € aus. Demgegenüber stehen allerdings ca. 0,6 Mio € Mehrerträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	-47.688.996	-23.273.592	-32.320.000	-15.368.996	Auch in diesem Jahr wird im TP 0205 mit erheblichen Wenigererträgen im Bereich der Buß- und Verwarngelder gerechnet. Gründe hierfür sind unter anderem die immer noch hohe Krankheitsquote und unbesetzte Stellen im ruhenden Verkehr. Im Bereich des fließenden Verkehrs sind seit längerer Zeit viele Geschwindigkeitsmessanlagen durch Baustellen nicht aktiv oder aber defekt und befinden sich in Reparatur (ZooBrücke, BAB3, Grenztunnel, Auenweg).

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-4.584.000	-98.277	-101.839	-4.482.161	Die geplanten Erträge aus der Klage Rettungshubschrauberstation Kalkberg werden nicht in diesem Jahr ergebniswirksam.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-8.199.430	-2.250.427	-10.722.110	2.522.681	1.) Die in Teilplanzeile 02 veranschlagten Erträge aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten in Zusammenhang mit Beschaffungen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 werden budgetneutral in Teilplanzeile 07 gebucht (Verbesserung in TPZ 07 1,3 Mio. €) 2.) Aus der Erstattung von Nebenkosten aus dem Vorjahr ergeben sich Mehrerträge von rd. 1,1 Mio. €. Die vollumfängliche Abrechnung für das Haushaltsjahr 2017 ist bisher noch nicht erfolgt. 3.) Weiterhin werden nicht geplante Trägerrückforderungen für vergangene Schuljahre im Bereich der Offenen Ganztagschule sowie nicht planbare Erträge aus Gutschriften von insgesamt rd. 0,1 Mio. € erzielt.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-42.966	-1.862.193	-1.884.288	1.841.322	Die ausgewiesenen Mehrerträge resultieren aus der Nachaktivierung bereits in 2017 erbrachter Eigenleistung.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	0	-1.180.875	-1.180.875	1.180.875	Die ausgewiesenen Mehrerträge resultieren aus der Nachaktivierung bereits in 2017 erbrachter Eigenleistungen und der Erstattung im Vorjahr zu viel abgerufener Beträge der StEB zur Finanzierung der Hochwasserschutzzentrale.

Teilplanzeile: 08 - aktivierte Eigenleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-1.000.000	0	-1.800.000	800.000	Auf Basis der von Mitarbeitern aufgezeichneten Arbeitsstunden konnte die Höhe der aktivierbaren Eigenleistungen in 2017 auf rd. 1,6 Mio. € gesteigert werden. Für 2018 wird eine weitere Steigerung erwartet.

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
VII/3 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	0413 - Archäologische Zone und Jüdisches Museum	1.633.877	416.377	631.500	1.002.377	
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	28.567.067	19.553.345	31.112.500	-2.545.433	Durch die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i. H. v. rd. 2,5 Mio. € zum Jahresende werden die Ansätze für die Reinigungsaufwendungen insgesamt auskömmlich sein.
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	21.810.721	972.146	2.369.104	19.441.617	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	1.116.299	1.131.981	1.652.494	-536.195	Es handelt sich um Steigerungen bei den Umzugskosten. Darüber hinaus wurden mehr Einsatzfahrten als geplant durchgeführt. Durch erforderliche Softwareanpassungen entstehen Mehrbedarfe.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	44.402.627	28.553.241	39.936.728	4.465.899	Es entstehen Wenigeraufwendungen durch Verzögerungen bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	155.766.027	94.606.686	146.315.692	9.450.335	<p>1.) Aufgrund von Verzögerungen in der Bautätigkeit ergibt sich eine Verbesserung bei den Planungskosten von rd. 4,4 Mio. €.</p> <p>2.) In Folge der geänderten Veranschlagung im Rahmen der beschlossenen Ratsvorlage 3611/2017 (Orientierung an der tatsächlichen Platzbelegung) reduzieren sich die Aufwendungen für Schülerbetreuungsmaßnahmen im Bereich der Offenen Ganztagschule um rd. 2,4 Mio. €.</p> <p>3.) Anlässlich der guten Auslastung der Mittelverwendung des Förderprogramms Gute Schule 2020 werden die originären Budgets nicht in vollem Umfang ausgeschöpft, sodass sich eine Verbesserung von rd. 1,3 Mio. € ergibt.</p> <p>4.) Bedingt durch mangelnde Personalkapazitäten können Aufträge in Höhe von rd. 0,8 Mio. € bei der Gebäudewirtschaft nicht abgearbeitet werden.</p> <p>5.) Im Bereich der Schülerbeförderungskosten kann eine Verbesserung von rd. 0,4 Mio. € prognostiziert werden.</p>

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						6.) Im Rahmen des Programmes -Sicher Schwimmen- ergibt sich eine Einsparung von insgesamt rd. 0,3 Mio. €. Da die angekündigte Preiserhöhung nicht erfolgt ist, werden die im politischen Veränderungsnachweis zugesetzten und in das Haushaltsjahr 2018 übertragenen Mittel (150.000 €) zur Sicherung des Programmes nicht benötigt.
40/4 - BAN	0301 - Schulträgeraufgaben	419.654	33.332	1.121.258	-701.604	Die Abrissarbeiten im Rahmen des Bauvorhabens Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) sind bereits erfolgt, jedoch verzögert sich die Abwicklung der Abrechnungen mit den beauftragten Firmen. Der erhöhte Prognosewert begründet sich durch diese verzögerte Abrechnung. Die Mittel werden in 2018, zum Teil ggf. in 2019 noch benötigt.
4511 - Museum Ludwig	0402 - Museum Ludwig	6.632.492	4.619.203	7.582.764	-950.272	Der Mehraufwand ergibt sich aus der Detailplanung und Konkretisierung der Sonderausstellungen und ist durch entsprechende Ertragserhöhungen refinanziert.
48 - Stadtkonservator/in, Amt f Denkmalschutz u - pfege	1002 - Denkmalpflege	625.930	17.648	125.930	500.000	Die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 500.000 € wurden ausschließlich für die Restaurierung des Reiterstandbildes auf dem Heumarkt zur Verfügung gestellt. Die vollständige Kostenabwicklung erfolgte im Jahr 2016.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	15.827.098	8.641.027	12.573.702	3.253.396	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen durch die verzögerte Abarbeitung notwendiger Baumaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung. Ursächlich hierfür ist die fehlende Personalausstattung im Fachbereich. Notwendige Besetzungsverfahren sind bereits eingeleitet worden.
5111 - Kinder- u. Jugendpädagog. Einrichtung d.Stadt Köln	0601 - Kinder- und jugendpädagogische Einrichtung	5.492.717	3.048.027	4.136.900	1.355.817	Voraussichtlich geringere Aufwendungen durch den Wegfall der dauerhaften Brandschutzwachen in zwei Angeboten, geringeren Beköstigungsaufwendungen und einer prognostizierten Unterauslastung der Bereitschaftsfamilienangebote.
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	7.400.949	3.786.313	5.517.253	1.883.696	Die geplanten Mehrkosten für die Überprüfung von Trainingsbeleuchtungsanlagen und die Kanalsanierung der baulichen Anlagen fließen aufgrund von Verzögerungen nicht wie geplant ab. Zudem zeichnet sich ein geringerer

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Energieverbrauch für dieses Jahr ab (milder Winter).
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	84.925.125	42.909.981	68.898.859	16.026.266	Zum Zeitpunkt der Planung des Haushaltes 2018 wurde die Planungsannahme getroffen, dass im Jahr 2018 die Unterbringung und Betreuung von 13.000 Geflüchteten zu gewährleisten ist. Seit Beginn des Jahres 2018 ist die Stadt Köln für die Versorgung von rund 10.000 Geflüchteten verantwortlich. In Folge dieser Entwicklung ist die Aufgabe kostenintensiver Unterbringungseinrichtungen, wie Notunterkünften, realisierbar. Des Weiteren kommt es zu Verzögerungen bei größeren Maßnahmen.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1101 - Ver- und Entsorgung	6.465.992	1.054.120	2.524.057	3.941.935	Auf Basis der Vorkalkulation der AVG wird ein erheblicher Wenigeraufwand erwartet. Aufgrund des prognostizierten Jahresergebnis 2018 wurde die monatliche Abschlagszahlung per August eingestellt.
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	2.990.781	584.529	2.388.170	602.611	Die Abweichung resultiert aus Maßnahmenverschiebungen, Personalmangel oder geringerem Aufwand (z.B. bei Sofortmaßnahmen/Erstbewertungen, Luftreinhalteplan/Umweltzone, Landschaftsschutz, Kommunales Ökokonto, Umweltbildung und Abfallberatung an Schulen, Lärm, Köln als Lebensraum, Ökoprot, Leben in Veedeln stärken etc.).
61 - Stadtplanungsamt	0901 - Stadtplanung	3.281.555	1.244.361	2.501.100	780.455	Wenigeraufwendungen aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von städtebaulichen Projekten, entweder durch verspäteten Verfahrensstart oder durch eingeschränkte Koordinierungstätigkeit aufgrund unterjähriger Stellenvakanzen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1201 - Straßen, Wege, Plätze	70.566.456	47.695.841	72.336.899	-1.770.444	Die voraussichtliche Ergebnisverschlechterung ist auf Mehrbedarfe bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (rd. 1,9 Mio. €) und den an die StEB zu zahlenden Niederschlagswassergebühren für das öffentliche Straßenland (rd. 0,5 Mio. €) sowie geringere Mehrbedarfe bei weiteren Aufwandspositionen in Höhe von insg. 0,3 Mio. € zurückzuführen. Diese Bedarfe werden zunächst zum Teil durch voraussichtliche Verbesserungen bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Höhe von insg. rd. 0,9 Mio. € kompensiert, u. a. durch die in 2018 nicht mehr ergebniswirksam werdenden Mittel in Höhe von rd. 0,7 Mio. € für die Prüfung freilaufender Rechtsabbieger und Verkehrssicherheitskampagnen im Radverkehr, die im Rahmen des Ausgleichsprogramms BAB 3 in 2018 überplanmäßig bereit gestellt wurden. Eine Heranziehung dieser Mittel zur Kompensation von Mehrbedarfen in anderen Bereichen ist nicht zielführend. Eine Übertragung in das Jahr 2019 ist daher angestrebt, sodass sich die ausgewiesene Verschlechterung voraussichtlich auf rd. 2,5 Mio. € erhöhen wird. Im Fachamt erfolgt aktuell eine Analyse mit dem Ziel, für den Mehrbedarf die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen vorzubereiten.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	19.157.380	8.862.146	15.240.502	3.916.878	Die Minderaufwendungen resultieren aus Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen, wie z.B. der Erneuerung der Deckschicht Zoobrücke und Severinsbrücke sowie der Brandschutzmaßnahmen an den Haltestellen Appellhofplatz und Chorweiler.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1302 - Wasser und Wasserbau	9.011.000	4.034.810	7.980.814	1.030.186	Die Minderaufwendungen liegen in Verschiebungen von Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Sanierung der Deutzer Werft und des Geländers am Altstadtufer) sowie geringerem Reinigungsbedarf beim Rheinboulevard begründet.

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	7.459.400	3.636.128	5.454.192	2.005.208	Die Verzögerungen bei der Inbetriebnahme des Feuerwehrzentrums Kalk und bei der Beschaffung von Fahrzeugen im Rettungsdienst sowie im Brandschutz führen zu geringeren Abschreibungen.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	12.659.144	7.819.139	11.995.384	663.760	Aufgrund des Wegfalles der geringwertigen Wirtschaftsgüter zum 01.01.2018 werden die in diesem Zusammenhang veranschlagten Abschreibungswerte nicht mehr benötigt.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	3.938.066	3.953.004	4.918.900	-980.834	Die Abweichung resultiert maßgeblich aus Forderungen der Elternbeiträge aus Vorjahren, die nicht mehr realisiert werden.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	10.134.394	5.152.558	8.371.076	1.763.318	Die Abweichung begründet sich zum großen Teil auf die Verzögerung bei der Errichtung von Unterbringungseinrichtungen, deren Fertigstellung und Übernahme im Jahr 2018 geplant war. In Folge dessen ist eine Reduzierung der Abschreibungswerte im Haushaltsjahr 2018 realisierbar.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	52.718.801	33.541.941	51.957.848	760.953	Die Minderaufwendungen entstehen aufgrund von Verzögerungen bei diversen Baumaßnahmen, insbesondere der Ertüchtigung des Autobahntunnels Kalk.

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
15 - Amt für Stadtentwicklung und Statistik	0902 - Stadtentwicklung	1.037.516	161.206	298.500	739.016	Das Land NRW hat im November 2017 bekannt gegeben, den Aufruf für die laufende EU-Förderperiode neu auszurichten. Die Entscheidungen mussten abgewartet werden, so dass die Maßnahmen in 2018 bisher nicht begonnen werden konnten. Erste Anträge wurden abgelehnt. Des Weiteren sind Abstimmungen mit einzelnen Fachämtern notwendig.
20 - Kämmerei	0701 - Gesundheitsdienste	13.000.000	19.852.778	19.852.778	-6.852.778	Die Krankenhausumlage erhöht sich gem. Bescheid des Landes zur Kommunalen Beteiligung an der Krankenhausinvestitionsförderung um ca. 6,9 Mio €.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	536.159.000	336.261.541	506.841.176	29.317.824	Die Umlage an den LVR fällt um rd. 29,3 Mio € niedriger aus als geplant. Die Prozentpunkte für die LV-Umlage wurden für das Jahr 2018 gesenkt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	374.191.270	266.234.634	365.902.505	8.288.765	Fallzahlbedingten Mehraufwendungen bei der ambulanten Eingliederungshilfe stehen Wenigeraufwendungen vor allem bei der stationären Hilfe zur Pflege als Folge der

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
						Pflegestärkungsgesetze 2 und 3 sowie ebenfalls fallzahlbedingt bei der Grundsicherung gegenüber. Per Saldo ergibt sich eine Verbesserung, die aber größtenteils durch geringere Erträge kompensiert wird.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	124.050.000	91.970.206	133.815.000	-9.765.000	Stark gestiegene Unterkunftskosten unter anderem durch eine neue Gebührensatzung für Gemeinschaftsunterkünfte führen zu einem unerwartet starken Anstieg der Kosten je Fall bei Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.
50 - Amt für Soziales und Senioren	1005 - Leistungen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	15.466.189	13.725.184	19.445.703	-3.979.514	Der Rat hat die Verwaltung beauftragt, einen Maßnahmenplan für humanitäre Hilfen für Menschen aus den Staaten der EU-Osterweiterung zu entwickeln. Im politischen VN für 2018 wurden zwar Mittel für die sozialarbeiterische Betreuung zusätzlich eingestellt. Die erheblichen Kosten für die Einrichtung einer dauerhaft, auch tagsüber geöffneten Unterkunft wurden im Haushalt jedoch nicht berücksichtigt. Hinzu kommen Mehraufwendungen aufgrund steigender Fallzahlen.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	291.231.453	231.974.171	307.631.400	-16.399.947	Der prognostizierte Mehraufwand setzt sich aus einem Mehraufwand im Bereich der Betriebskostenzuschüsse Kitas (+11,1 Mio. €) und der Tagespflege (+ 5,2 Mio. €) zusammen. Grundsätzlich steht der Mehraufwand in einem engen Zusammenhang mit den prognostizierten Mehrerträgen aus der Teilplanzeile 02 - Zuwendungen (Landeszuschüsse) und 04 - öffentl. rechtl. Leistungsentgelte (Elternbeiträge).
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	212.331.300	150.835.933	198.921.374	13.409.926	Aufgrund einer Verfahrensumstellung sind die Leistungsbeziehungen zwischen 51 und 5111 in Höhe von 19,54 Mio. € nicht mehr in Teilplanzeile 15, sondern in Teilplanzeile 27/ 28 (interne Leistungsbeziehungen) abzubilden. Bedingt durch die Verfahrensumstellung kommt es im Haushaltsjahr 2018 zu dem positiven Einmaleffekt, dass die WJH zwar einen Mehrbedarf in Höhe von 6,1 Mio. € haben wird, dieser aber durch die Verfahrensumstellung mit 5111 keinen überplanmäßigen Mehrbedarf im Teilplan verursachen wird.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
52 - Sportamt	0801 - Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten	8.610.360	3.323.250	4.800.000	3.810.360	Die im politischen Veränderungsnachweis zum Haushaltsplan 2018 aus der Sonderauskehrung des LVR zugesetzten Mittel waren überwiegend für Sportstättenunterhaltungsbeihilfen und konsumtive Baubeihilfen für Sportvereine vorgesehen. Aufgrund von Verzögerungen in der Planung der Maßnahmen durch die Vereine und im Genehmigungsverfahren zur Gewährung dieser Beihilfen werden die Mittel in diesem Jahr nicht wie geplant abfließen.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	7.340.913	4.059.256	6.740.913	600.000	Minderaufwendungen aufgrund Verzögerungen bei der Umsetzung des Drogenhilfekonzeptes
57 - Umwelt- und Verbraucherschutzamt	1401 - Umweltordnung, -vorsorge	3.068.267	282.712	800.000	2.268.267	Im Wesentlichen ist die Abweichung auf Verzögerungen bei Maßnahmenumsetzungen im Bereich V/7 Koordinationsstelle Klimaschutz zurückzuführen (z.B. Beschlussvorlagen: 3429/2017 ZEFF, 3520/2017
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	10.509.000	3.266.761	9.240.539	1.268.461	Die KVB unterschreitet mit ihrer aktuellen Prognose für den Schuldendienst Nord-Süd-Stadtbahn den im HPL 2018 berücksichtigten Planwert.

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
11 - Personal- und Organisationsamt	0103 - Personal- und Organisationsmanagement	15.796.361	19.694.632	17.334.305	-1.537.944	Ursächlich für die Verschlechterung sind vor allem höhere Aufwendungen für das XXL-Ticket als geplant.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	8.826.858	3.564.693	7.527.226	1.299.632	Minderaufwendungen durch Verzögerung der Abwicklung von Reformprojekten (Budget 350.000); Durch die neue GWG-Regelung sind nun viele Gegenstände investiv zu buchen, die zuvor als GWG eingestuft und in der Planung diesem Konto zu geordnet wurden.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	12.280.991	14.345.099	14.345.099	-2.064.108	Korrespondierend zur höheren Ausschüttung der Stadtwerke Köln GmbH fallen auch mehr Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag an als geplant.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	14.660.088	22.815.109	25.098.799	-10.438.712	Die 10,4 Mio € Mehraufwand sind auf ungeplante Einzelwertberichtigungen zurückzuführen.
30 - Rechts- und Versicherungsamt	0107 - Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	7.598.128	7.116.833	8.134.136	-536.008	Die Mehraufwendungen entstehen insbesondere bei den Versicherungsbeiträgen und sind auf eine höhere Zahlung an den KSA (Kommunaler Schadenausgleich) zurückzuführen. Hinzu kommt, dass sich durch eine Abrechnung der Provinzial ein erheblicher Mehraufwand aufgrund einer vorher nicht bekannten Indexierung der Gebäudewerte ergab.
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0205 - Verkehrsüberwachung	2.408.602	2.077.879	3.142.482	-733.880	Die Mehraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Mieten im Bereich der Funkversorgung des Verkehrsdienstes sowie aus höheren Mieten für Sonderflächen (Stellplätze Dienstfahrzeuge).
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0209 - Ausländerangelegenheiten	4.252.225	4.552.479	4.833.811	-581.586	Insbesondere Büroraummieten von 11. Die Änderung der Buchungspraxis in Zusammenhang mit ehemals geringwertigen Wirtschaftsgütern und dem Wegfall der Erstausstattungsregelung führt zu erheblichen Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen Geschäftsauszahlungen, da das neue Dienstgebäude (B3 Campus) komplett neu ausgestattet werden musste und die ehemals investiv geplanten Mittel nun konsumtiv verausgabt worden sind.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdienst	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	3.982.961	4.005.544	5.363.097	-1.380.136	Durch die Umsetzung des Rettungsdienst- und Brandschutzbedarfsplans sowie des Notfallsanitättergesetzes werden deutlich mehr Aus- und Fortbildungen durchgeführt, wodurch erhebliche Mehraufwendungen entstehen. Zudem ergeben sich höhere Mietaufwendungen als ursprünglich geplant.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	165.892.676	118.605.666	165.322.327	570.349	Die Verbesserung begründet sich im Wesentlichen wie folgt: Im Rahmen der Haushaltsplananmeldung 2018ff. wurden die Schulmieten auf Grundlage der Flächenverrechnungspreise (FVP) aus 2017 mit einer Steigerung in Höhe von 3 % kalkuliert. Die FVP 2018 sind jedoch nicht in der erwarteten Höhe gestiegen.

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	38.008.968	28.653.336	39.023.644	-1.014.676	Der Mehraufwand resultiert hauptsächlich aus der erhöhten Zuschussrückerstattung an den LVR aufgrund vermehrter Rückstandsauflösung aus früheren Kita-Jahren.

Teilplanzeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0108 - Zentrale Liegenschaftsangelegenheiten	-1.825.250	-2.448.375	-2.820.734	995.484	In Höhe von ca. 468.000 € handelt es sich um einen ungeplanten Abführungsbetrag seitens der Gebäudewirtschaft aus dem Jahresabschluss 2016, der aus der Veräußerung von Grundstücken resultiert. Darüber hinaus fiel der Jahresabschluss der Moderne Stadt GmbH besser aus als geplant, so dass ca. 528.000 € mehr Erträge aus Gewinnanteilen zu verzeichnen sind.
20 - Kämmerei	1003 - Wohnraumförderung, Wohnungserhaltung u. -pflege, Hilfen für Wohnungssuchende	-13.836.578	-10.320.516	-10.463.757	-3.372.821	Im Bereich der Schuldendiensthilfen Wohnungsbau erfolgten vorzeitige Rückzahlungen, sodass die Erträge aus Zinsen rd. 1,1 Mio € geringer ausfielen als geplant. Darüber hinaus ergeben sich Abweichungen bei den Erträgen aus Gewinnanteilen und aus Wertpapieren. Die Überschussdividende der Grubo GmbH bleibt mit rd. 0,8 Mio € hinter dem Ansatz zurück, die Ausschüttung der GAG Immobilien AG fällt ca. 1,5 Mio € geringer aus als geplant.
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-18.863.000	-20.558.860	-20.558.860	1.695.860	Erhöhte Gewinnausschüttung der STEB.
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-46.563.000	-54.389.000	-54.389.000	7.826.000	Das Jahresergebnis 2017 der Stadtwerke Köln GmbH fiel höher aus als zum Planungszeitpunkt angenommen. Die entsprechende im Jahr 2018 vereinnahmte Gewinnausschüttung fällt daher höher aus als geplant.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.056.300	-2.175.278	-3.138.815	1.082.515	Aufgrund der aktuellen Finanzmarktlage werden Mehrerträge erzielt.

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Erläuterungen ab 500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 09-2018

Teilplanzeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Fortg. Plan - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	108.326.398	42.843.190	100.249.294	8.077.104	Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und geringen Kreditneuaufnahmen wird mit Einsparungen bei den Zinsen von rd. 7,9 Mio. € gerechnet. Darüberhinaus 0,15 Mio € Wenigerbedarfe im Bereich der sonstigen Finanzaufwendungen für Gewerbesteuerverzinsung.